20. Jahrgang/Ausgabe 33; Januar 2024

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen,
liebe Freunde der Realschule,
es ist wunderbar zu erleben, wie viele tolle Projekte es an unserer Schule gibt. Echtes Schulleben wird bei uns großgeschrieben. Wir wollen mehr sein, als nur ein Ort für Unterricht, sondern ein Ort, an dem Schüler und Schülerinnen auch nach eigenen Interessen sich weiterentwickeln und engagieren können. Viel Einsatz macht`s möglich. Das zeigt sich auch darin, dass nicht alle Artikel in dieser Ausgabe Platz gefunden haben und schon auf das nächste Heft warten. Hervorzuheben dabei sind unser Sportabzeichentag und der Sponsorenlauf. Hochmotiviert und begeistert nahmen unsere Schüler*innen daran teil und suchten fleißig nach Sponsoren. Unglaubliche 13.000 Euro wurden erlaufen. Dies zeigt, wie engagiert unsere Schulgemeinde ist und verdient höchste Anerkennung. Allen Spendern und Unterstützern sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.
Schön ist, dass wir uns auch personell fortlaufend verstärken und somit gut aufgestellt sind. Viele neue Namen werden Ihnen begegnen.
Der geplante Schulneubau und die Sanierung werden uns auch zukünftig beschäftigen. Zeitnah im neuen Schuljahr werden erste Bauarbeiten ein sichtbares Zeichen sein. Zeit wird`s. Aber lesen Sie mehr dazu in diesem Heft.
Viel Spaß beim Lesen und vielleicht sehen wir uns am Tag der offenen Tür am 20.1.2024!

Ich wünsche Ihnen und euch ein gutes Jahr 2024 und verbleibe mit vielen Grüßen
Ihre/eure
Dorit Meier

2024 startet der Erweiterungsbau

Realschule wird räumlich fit, Außengelände neu gestaltet

So könnte es aussehen. Die Ansicht zeigt einen Blick über den Schulhof auf unser Hauptgebäude und den kommenden Neubau (rechts).

Die Realschule boomt. Wir sind fünfzügig, das heißt, dass wir in jedem Jahr fünf 5. Klassen aufnehmen. Der in der Beratung befindliche Schulentwicklungsplan (SEP) sieht uns auch weiterhin konstant, also dauerhaft, bei den eben besagten fünf Zügen. Für uns bedeutet das nicht nur eine Bestätigung unserer Arbeit, sondern auch einen klaren Auftrag! Und eine Aufgabe, denn wie wir alle wissen, wird es in 2024 umtriebiger bei uns im Schulzentrum. Ein Neubau steht an, die Fahrradabstellplätze ziehen um und die „Busschleife“ erhält eine neue Bedeutung…
Während die Planungen für den Erweiterungsbau (er soll zukünftig die Jahrgänge 5 und 6 sowie den Ganztagsbereich beherbergen) derzeit „just in time“ sind, gibt es leider Verzögerungen bei der Renovierung des Verwaltungstraktes. Die Gebäudewirtschaft Lemgo (GWL) musste hier im Rahmen der Baumaßnahme feststellen, dass der Zustand unseres „Denkmals“ hier nicht so leicht zu renovieren ist. Die über 50 Jahre alten Betonwände scheinen einen Schlagregen nicht auszuhalten, was die Dämmung im Inneren vor eine große Herausforderung stellt.
Die Schulleitung sowie Lehrervertreter waren eng eingebunden in den Planungsprozess, selbst bei technischen Fragestellungen: Pädagogische Nutzeranforderungen, Funktionalität, Raum- und Sichtbezüge müssen beachtet werden. Im März fand ein ganztägiger Workshop mit Schulvertretern, der Stadt und Architekten (Architekturbüro hautau.winterhalter:architekten aus Freiburg) statt, bei dem es um die Gestaltung eines Musterklassenraumes, des Ganztagsbereiches, des Theaterraumes und des Co-work-spaces (Selbstlernzentrum, moderne Bücherei) ging.

Weiter geht es auf Seite 3

Zwei Reinigungskräfte sagen „Adieu!“

Liane Stock und Nelly Schulz waren 40 bzw. 23 Jahre bei uns tätig

Nach 23 Jahren an unserer Schule ist Nelly Schulz seit Anfang November nicht mehr in unserem Reinigungsteam. Die 62-Jährige hat sich um verschiedenste Bereiche unserer weitläufigen Gebäude gekümmert, zuletzt um den neuen Modulbau. Nelly ist 62, verheiratet, hat zwei Kinder. Ursprünglich emigrierte Nelly mit ihrer Familie aus Kasachstan zu uns. Ihre Hobbys sind Kochen und Backen. Im Ruhestand dürfte sie dafür nun mehr Zeit haben… Ganz lieben Dank, Nelly, für deine wertvolle Arbeit, deine Zuverlässigkeit und deine freundliche Art.

Ein wahres Urgestein hat uns in diesem Kalenderjahr ebenfalls verlassen: Liane Stock! Die 66-Jährige war 40 Jahre (!) bei uns an der Schule tätig, zuletzt im Hauptgebäude im Erdgeschoss. Die Wahl-Kalletalerin versuchte sich als junge Frau mit ihrem Mann auf einem Bauernhof. In ihrem Ruhestand hat Liane mehr Zeit für ihre christliche Gemeinde. Auch ihr wünschen wir alles erdenklich Gute für die arbeitsfreie Zeit

und bedanken uns sehr herzlich.

Dieter Weidner/Stephan Krause

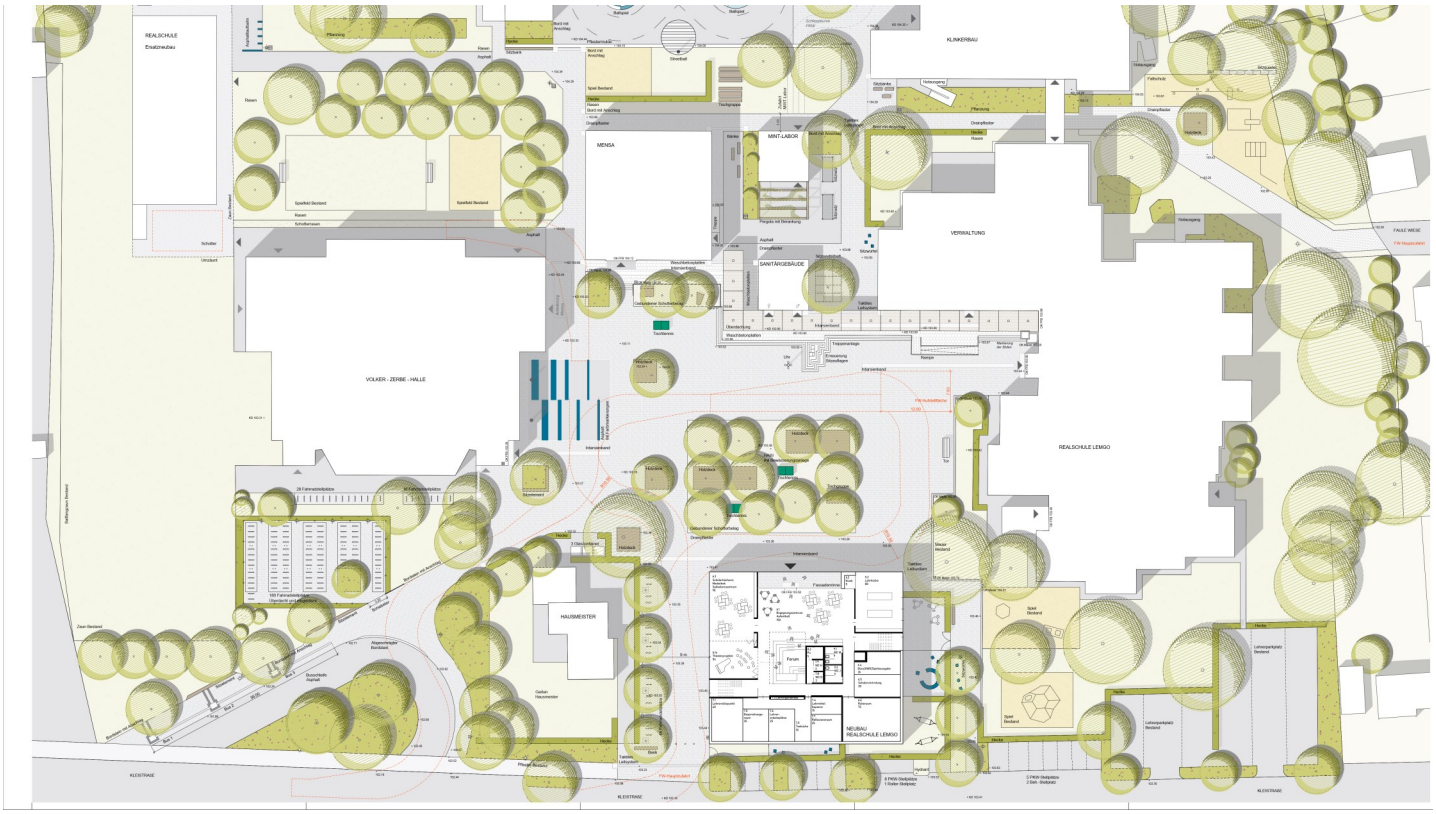
Sicher mit dem Bus zur Schule

Fünftklässler bekommen wichtige Hinweise zur sicheren Busfahrt

Für jeden, der sich morgens durch den Straßenverkehr bewegt, gehören sie zum gewohnten Bild: Schulbusse. Ob im speziell eingesetzten Bus oder im Lemgoer Stadtbus, überall sitzen oder stehen Schüler auf dem Weg zur Schule. Umso wichtiger, dass man auch möglichst sicher ankommt. Dabei half im Dezember die Busschule. Dazu kamen in alle fünften Klassen zwei Polizistinnen und sprachen mit den Schülerinnen und Schülern über die Busfahrten. Zunächst gab es in der Klasse einen kurzen Theorieteil. Im Anschluss daran ging es raus zur Busschleife (unser Bild zeigt die Klasse 5a vor ihrer Abfahrt). Dort wurde dann in der Praxis mit einem Bus thematisiert, welche Gefahren an der Bushaltestelle lauern können und wie man am sichersten für alle einsteigt. Danach machte jede Klasse noch eine kleine Bustour durch Lemgo, um zu zeigen, dass die Lektionen aus Theorie und Praxis verinnerlicht wurden. Gut geschult werden unsere Fünfer hoffentlich jeden Morgen sicher zur Schule und nachmittags wieder nach Hause kommen. Wir danken dem Busunternehmen und der Polizei für ihren Einsatz.

Thorsten Holling/Stephan Krause

2024 startet der Erweiterungsbau



Fortsetzung von Seite 1:

Fragen wie „Wie stellen wir uns die neuen Räume idealtypisch vor, um optimal als SuS darin zu lernen/arbeiten?“, „Geht das alles?“ mussten beantwortet werden.

Obwohl der Baubeginn noch nicht erfolgt ist, müssen die späteren Anforderungen definiert werden, damit die technischen Grundlagen dafür eingeplant werden können. Soll die Garderobe im Raum hängen oder auf dem Flur? Wie soll die Präsentationstechnik sein? Wie die Tafel – oder Whiteboard oder Screen? Waschbecken ja/nein? Seifenspender? Farbe? Farbkonzept? Lichteinfall – wo ist die Tafelseite? Halbverglaste oder geschlossene Türen?

Beeindruckend war der Einblick in den komplexen Planungsprozess von Phase 0 bis jetzt. Aktuell laufen bereits die Ausschreibungen. In einem ersten Bauabschnitt zu Beginn 2024 wird der Zugang zum Schulhof von der Busschleife aus neu geschaffen. Ebenso die neue Fahrradabstellanlage, denn die alte muss einschließlich der Betonpilze dem Neubau Platz machen. Darauf folgen die Erdarbeiten für den Erweiterungsbau und anschließend der eigentliche Neubau selbst.

Auch an das Außengelände ist gedacht worden. Während der gesamten Planungsphase wurde für den Campus Realschule das Areal von der AG FREIRAUM Landschaftsarchitekten (auch aus Freiburg) überplant. Der Schulhof erhält später viele verschiedene Aufenthaltszonen, deutlich mehr Bäume, Sitz- und Spielgeräte, verbindet so die Gebäudeteile zu einer Einheit und schafft Aufenthaltsqualität in den Pausen. Bereits parallel zum Neubau wird der Schulhof abschnittsweise erneuert, so die Planungen. Der laufende Unterrichtsbetrieb wurde dabei berücksichtigt.

Als alternatives Ausweichquartier dient uns seit Herbst 2022 der Modulbau auf der Wiese, an den wir uns schon sehr gewöhnt haben. Er sorgt dafür, dass wir als pädagogische Einheit am Standort alle unterrichtlichen Prozesse in der Bauphase wie gewohnt weiter durchführen können. Dennoch brauchen wir endlich mehr Räume, um den heutigen Ansprüchen nach Bildung aufgrund von Regelunterricht, Ganztag, Integration und Inklusion vollumfänglich gerecht werden können.

Ihr seht: Es liegt viel vor uns, von der Sanierung des Altbaus nach dem Erweiterungsbau ganz zu schweigen. Aber wir sehen darin eine super Chance, uns für die Herausforderungen an zeitgemäße Bildung fit zu machen. Am Ende wird alles fein!

Dorit Meier/Stephan Krause
Bilder: hautau.winterhalter:architekten

Die Bilder sind lediglich Beispiele und unter Vorbehalt.

Tagesausflug nach Bremerhaven

Drei 8. Klassen erobern Auswandererhaus und Klimahaus

Ende November stellten sich 65 tapfere kleine Recken (googelt doch mal, was das heißt!) den tiefwinterlichen Straßenbedingungen, um nach Bremerhaven zu gelangen. Während die begleitenden Lehrer Vera Frevert, Walter Schubert, Katja Gundermann und Stephan Sasse schon morgendliche Krisengespräche führten, ob diese Fahrt denn wohl stattfinden könne, war die Laune bei den teilnehmenden Klassen 8a, 8c und 8d bestens.

Pünktlich um viertel nach acht rollte, Verzeihung, schlitterte der Bus los Richtung Bremerhaven. Zum Glück hatte das Wetter ein Einsehen und wir kamen nur mit leichter Verspätung am deutschen Auswandererhaus an. Hier durften die Schülerinnen und Schüler eine echte Auswanderung wie zur damaligen Zeit live erleben. Besonders Spaß machte das Erschrecken der Mitschüler in den dunklen Kabinen des Schiffes. Endlich auf Ellis Island angekommen, wurde natürlich an der Immigration Station der Einwanderungstest gemacht. Siehe da, leider durften nicht alle in die USA einreisen, so dass wir uns stattdessen für eine Einreise ins Klimahaus nebenan entschieden.

Hier ging es dann richtig zur Sache, wir jodelten vom Gipfel herunter, durchquerten eisige Tunnel, schwitzten bei 40 Grad in Afrika und genossen die phänomenale Atmosphäre direkt unterm Sternenhimmel. Wem das noch nicht reichte, der konnte noch diverse Tiere begutachten (ja, das Krokodil war tatsächlich echt), interaktive Spiele zum Thema „Klima“ spielen und die hochsommerlichen Schneeflocken auf der Dachterrasse genießen. Am Ende trafen sich alle wieder gut gelaunt im Foyer, um endlich das für Manche absolute Tageshighlight in Angriff zu nehmen – 45 Minuten Powershopping!

Frohlockend zog es die lieben Kleinen in die Einkaufspassage, wo Burger King und Co. die potenzielle Kundschaft mit potenziellen Gaumenfreuden lockten. Das Lehrerpersonal zog sich zu einer meditativen Sitzung auf den Bremerhavener Weihnachtsmarkt zurück, die mit dem kollektiven Genuss von Currywurst und Pommes beschlossen wurde. Am Ende waren alle satt und zufrieden, sodass der Bus wieder Richtung Lemgo fahren konnte. Leider verringerte massiv einsetzender Schneefall die Reisegeschwindigkeit, sodass wir erst spät abends wieder an der Realschule eintrafen. Trotzdem war es schön, gemeinsam so ein „Schneeabenteuer“ zu erleben.

Alles in allem war es ein gelungener Ausflug mit motivierten, fröhlichen Schülerinnen und Schülern, die zudem auch noch ein top Benehmen an den Tag legten. Auch bei der zeitlichen Verzögerung. So soll’s sein. Gerne wieder!

Stephan Sasse

Herzlich Willkommen an der Realschule!

rechtes Bild:

Mark Hermann

Unterrichtsfächer:
Englisch, Chemie

Realschule
Alte Hansestadt Lemgo

linkes Bild:

Anne-Kathrin Steffens

Unterrichtsfächer:
Deutsch, Geschichte

„Berlin – wir kommen!“

Realschule nominiert zur Förderpreisverleihung

Berlin. *Große Bühne für eine kleine Delegation der Realschule Lemgo. Beworben durch den Förderverein reisten Daniela Siemens (10a), Jannis Bischoff (10d) und Felix Gottschalk (MINT-Koordination) zur Förderpreisverleihung der Stiftung Bildung „Verein (t) für gute Kita und Schule – Handwerk l(i)eben“ nach Berlin.*

Mit den Worten *„Vielen Dank für Eure Arbeit und Euer Engagement im Namen der Bildung!“* schloss Katja Hinze, Vorsitzende der Stiftung Bildung die Förderpreisverleihung in Berlin und bat darum, die warmen Worte mit nach Hause zu nehmen und an alle Beteiligten zu spiegeln, denn dass sich die Realschule aus über 100 Bewerbungen zu den 32 zur Förderpreisverleihung eingeladenen Institutionen zählen durfte, verdankt sie ihrem Förderverein, ihren engagierten Kolleg_innen und insbesondere ihren engagierten Schüler_innen. Durch verschiedenste Projekte (z.B. Upcycling, Cosplay, Sportanlagenbau, Kanubau, Lasten-E-Bike-Bau, Filmprojekte, u.v.m.) wird an der Realschule ein nicht selbstverständliches Bildungsangebot geschaffen, das zur beruflichen Orientierung der Schüler_innen und dem „Erlebnis Schule“ – ein Ort zum Lernen, Leben und Arbeiten maßgeblich beiträgt.

Gewonnen haben wir leider nicht – dafür jedoch unvergessliche Momente erleben dürfen. Vielen Dank an Daniela und Jannis, die unsere Schule vorbildlich vertreten und einen kleinen Tagesbericht verfasst haben (siehe unsere Homepage). Toll gemacht!

Felix Gottschalk

SCAN ME

Herzlich Willkommen an der Realschule!

rechtes Bild:

Stephan Sasse

Unterrichtsfächer:
Englisch, Französisch

Realschule
Alte Hansestadt Lemgo

linkes Bild:

Katharina Ellerbrock

Unterrichtsfächer:
Deutsch, Sozialwissenschaften, WiPo

Nikolausturnier der SV ein Knaller

Zweimal die „e“ – 7e und 8e gewinnen Dodgeball- und Brennballsession

Am 5. Dezember fand die 2. Auflage des Nikolausturniers statt. Wie im letzten Jahr organisierte die SV ein Turnier von und für Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam mit dem SV-Lehrerteam Pia Davin und Toni Mayer unterstütze Julian Stübber tatkräftig die SV bei den Auf- und Abbauten, der Turnierleitung und den Schiedsrichterfunktionen. Als Disziplinen standen dieses Jahr auf dem Programm das berühmte Spiel aus dem Film „Voll auf die Nüsse“ (Dodgeball) und das Lauf- und Fangspiel Brennball.
Zunächst traten alle Klassen des 7. Jahrgangs gegeneinander an. Jede Klasse stellte dabei ein Team für Dodgeball und ein Team für Brennball. Spiel, Spaß und Freude standen im Vordergrund. Den Gesamtsieg holte sich ganz knapp die 7e. Alle Klassen waren sehr engagiert bei der Sache. Schön war zu hören, dass einige Teams gern öfter an solchen Sportturnieren teilnehmen würden.
Ab der 4. Stunde waren alle 8. Klassen an der Reihe. Auch hier entwickelten sich spannende Duelle in beiden Disziplinen. Zu beobachten war, dass die Schiedsrichter deutlich weniger zu tun hatten. Großes Lob also an den Fair Play -Gedanken der 8. Klassen. Am Ende des Tages setzte sich die 8e mit hauchdünnem Vorsprung durch und nahm die Preise entgegen: Neue Klassenbälle von klein bis groß und Urkunden in den Klassenzimmern erinnern unsere Schülerinnen und Schüler an einen schönen Sporttag.
Vielen Dank an alle Klassen für diesen tollen und reibungslosen Tag. Eine Evaluation mit positiven Eindrücken und Verbesserungswünschen plant die SV für Anfang kommenden Jahres. In einer Schülerratssitzung mit allen 7. und 8. Klassen planen wir, das Turnier mithilfe unserer Schülerschaft weiter anzupassen und es im neuen Jahr erneut anzubieten. Denn nichts verbindet mehr als der Sport. WE NEVER WALK ALONE.

Eure SV/Toni Mayer

Herzlich Willkommen an der Realschule!

rechtes Bild:

André Penner

Fachkraft MPT

Realschule
Alte Hansestadt Lemgo

linkes Bild:

Christina Rzaczek

Fachkraft MPT

Ein sicherer Ort für Phan vor Mob

Pisak-Theater nimmt Fünftklässler mit auf eine Reise gegen das Mobbing

Die Klassenzimmertür fliegt auf, eine junge Dame stürmt herein und bittet darum versteckt zu werden. Schüler staunen, sind verwundert, schauen hilfesuchend zur Lehrkraft oder bieten ein Versteck an. Erst recht turbulent wird es, als etwa eine Minute später erneut die Tür aufgerissen wird und ein Herr im Trainingsanzug in der Tür steht. Offensichtlich sucht er die junge Dame.

Was auf den ersten Blick sehr chaotisch klingt, ist es auch – aber es ist gewollt. Die Schülerinnen und Schüler werden unmittelbar in eine Geschichte mit hineingezogen. Nur die Lehrkraft wusste von dem Auftritt, die Schülerinnen und Schüler nicht. Erst langsam verstehen sie nach und nach, dass hier Theater um sie herum gespielt wird. Und emotional wurden sie schon mit hineingesogen.

Im weiteren Verlauf des Stücks wird deutlich, dass Mob, der Mann im Trainingsanzug, die junge Dame Phan stark drangsaliert. Er beleidigt sie, versucht sie zu erniedrigen und vor anderen bloßzustellen. Dabei wenden sich beide Schauspieler immer wieder an die Schülerinnen und Schüler, um für sich Bestätigung zu bekommen. Die Kinder werden also immer wieder direkt mit einbezogen und bleiben nicht nur Zuschauer.

Am Ende des Stücks wird deutlich, dass der gemeine Mob nicht nur Täter, sondern auch ein Opfer ist. Er lässt noch einmal von Phan ab, diese ist erst einmal erleichtert. Beide verlassen die Klasse.

Als Theaterpädagogen des Pisak-Theaters Bielefeld kommen anschließend die beiden Schauspieler wieder in die Klasse. Sie sind jetzt nicht mehr Phan und Mob, sondern Lisa und Dirk, die das Stück und die Reaktionen der Klasse aufarbeiten. Ziel ist es, die Klasse auf Mobbing aufmerksam zu machen und Handlungsstrategien dagegen aufzuzeigen.

Insgesamt ist es gerade durch die Geschwindigkeit und Action im Klassenraum sowie den Einbezug der Schülerinnen und Schüler ein lohnenswertes, lehrreiches und kurzweiliges Erlebnis gewesen. Danke an die Schulsozialarbeit der Realschule, die das Theater für unserer Fünfer organisiert hat.

Thorsten Holling
Foto: Pixabay.com

Pisak Theater
Fühlen - Denken - Handeln

Impressum/V.i.S.d.P.

Städtische Realschule Lemgo
Kleiststr. 11, 32657 Lemgo
Auflage: 2000 Stück
Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Herzlich Willkommen an der Realschule!

rechtes Bild:

Jan Hibelhaus
Lehramtsanwärter
Unterrichtsfächer:
Biologie, Sozialwissenschaften

Realschule
Alte Hansestadt Lemgo

linkes Bild:

Dominik Dohrmann

Unterrichtsfächer:
Geschichte, Ev. Religion, WiPo

Wo Barbie auf Monster und Superhelden trifft

Kunstkurs 10: Cosplay mit zdi-Zentrum Lippe.MINT und Rapschool NRW

Cosplay ist mehr als sich zu verkleiden oder gar Karneval.

Vorwiegend junge Menschen stellen einen Charakter aus einem Manga, Anime, Film, Videospiel oder anderen Medien dar. Die Cosplay-Charaktere werden dabei von Jugendlichen gelebt, die Kostüme werden aufwendig gearbeitet und durch das typische Verhalten der dargestellten Personen oder Gestalten wirkungsvoll in Szene gesetzt. Cosplay ist eine Jugendkultur, die in Japan entstand, jedoch immer mehr auch nach Europa herüber schwappt.

Im Projekt „Cosplay meets MINT-Production“ vom zdi-Zentrum Lippe.MINT hatten 20 Schülerinnen und Schüler der Realschule Lemgo jetzt die Möglichkeit, ihre eigenen Cosplay-Kostüme zu fertigen. Dabei ging es nicht nur um die Figuren und die Kostüme, sondern auch um Berufe und Studiengänge im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Denn für das erfolgreiche Umsetzen der Fertigung eines Kostüms muss ein Entwurf gezeichnet werden, es müssen Kenntnisse über die Stoffe und Materialien erlernt werden und die Umsetzung an modernen Nähmaschinen stellte an die Teilnehmenden einige Herausforderungen. Unterstützt wurden sie von einem Dozententeam der Rapschool NRW und Lehrkräften der Realschule. Dazu gab eine professionelle Cosplayerin Tipps und teilte ihre Erfahrungen.

Zusätzlich wurde die Hochschule Bielefeld besucht. Im dortigen Schülerlabor fertigten die Schülerinnen und Schüler Masken und arbeiteten mit einem CAD Programm an Entwürfen, die dann im 3D-Drucker ausgedruckt wurden. Danach wurde im Labor „Textile Technologien“ einiges ausprobiert und die Jugendlichen bekamen Informationen zu den Studiengängen aus erster Hand.

Zum Ende der Pilot-Projektwoche „Cosplay meets MINT-Production“ wurden die Kostüme vorgestellt. Neben Barbie wurden Superhelden, aber auch blutrünstige Gestalten mit Messern und Äxten dargestellt.

„Es überrascht mich, wie viel in dieser Woche geschafft worden ist. Man merkt, wie sehr sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema identifizieren und mit wie viel Freude sie am Werk sind. Wir möchten mit Cosplay auch die Jugendlichen erreichen, die nicht gleich „Hurra schreien“, wenn es um MINT geht. Das ist uns hier wohl gelungen“, freut sich Thomas Mahlmann vom zdi-Zentrum Lippe.MINT. „Wir möchten diesen Kurs auch als offenes Angebot in 2024 anbieten. Dazu wird dann noch ein Unternehmensbesuch organisiert werden“, fügt er hinzu.

„Cosplay meets MINT-Production“ wurde von den Schülerinnen und Schülern auch filmisch dokumentiert. Der Film ist im YouTube-Kanal des zdi-Zentrums Lippe.MINT zu sehen. Das Projekt wurde mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert.

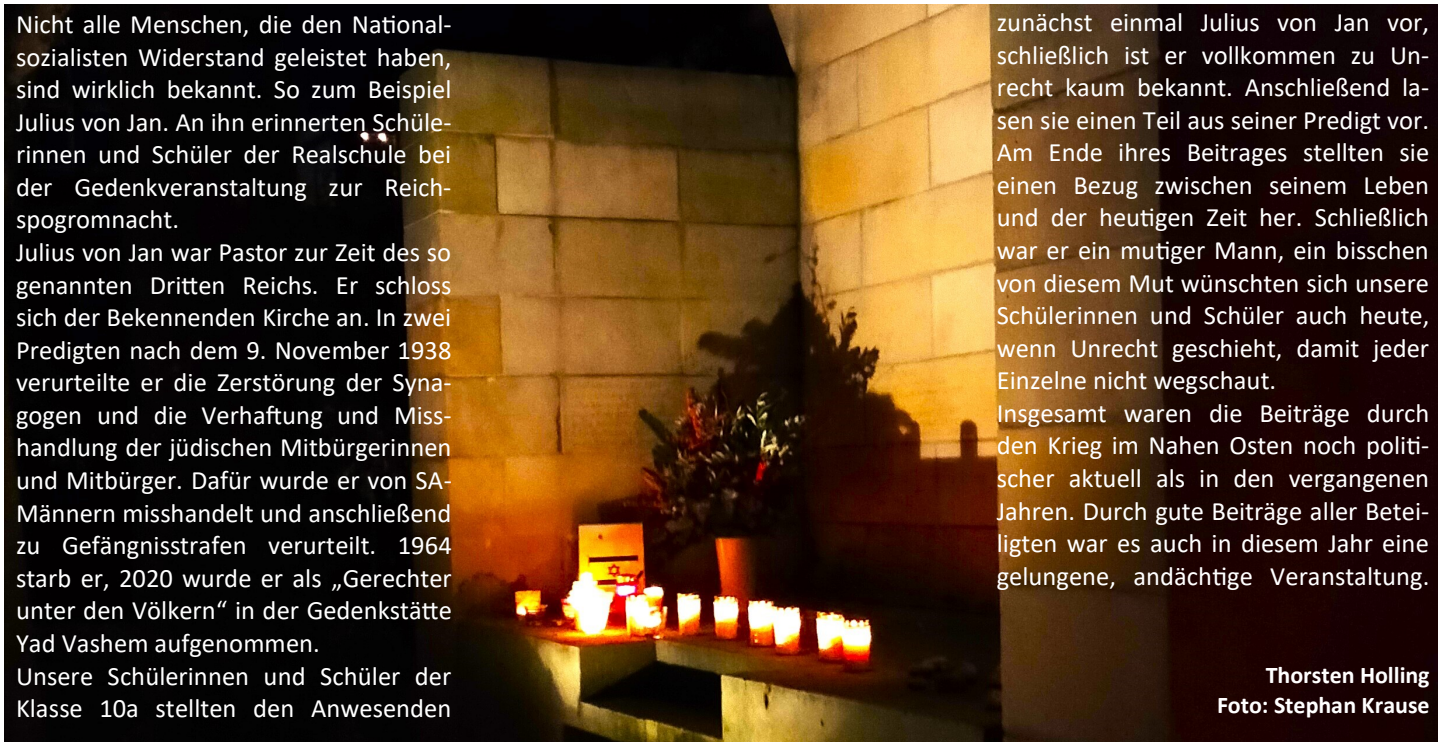
Thomas Mahlmann
Fotos: Realschule Lemgo

Mehr Bilder finden Sie / findet ihr auf unserer Homepage.

SCAN ME

Erinnerung an einen mutigen Mann

Realschüler liefern Beitrag zur Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht



Nicht alle Menschen, die den Nationalsozialisten Widerstand geleistet haben, sind wirklich bekannt. So zum Beispiel Julius von Jan. An ihn erinnerten Schülerinnen und Schüler der Realschule bei der Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht.

Julius von Jan war Pastor zur Zeit des so genannten Dritten Reichs. Er schloss sich der Bekennenden Kirche an. In zwei Predigten nach dem 9. November 1938 verurteilte er die Zerstörung der Synagogen und die Verhaftung und Misshandlung der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dafür wurde er von SA-Männern misshandelt und anschließend zu Gefängnisstrafen verurteilt. 1964 starb er, 2020 wurde er als „Gerechter unter den Völkern“ in der Gedenkstätte Yad Vashem aufgenommen.

Unsere Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a stellten den Anwesenden zunächst einmal Julius von Jan vor, schließlich ist er vollkommen zu Unrecht kaum bekannt. Anschließend lasen sie einen Teil aus seiner Predigt vor. Am Ende ihres Beitrages stellten sie einen Bezug zwischen seinem Leben und der heutigen Zeit her. Schließlich war er ein mutiger Mann, ein bisschen von diesem Mut wünschten sich unsere Schülerinnen und Schüler auch heute, wenn Unrecht geschieht, damit jeder Einzelne nicht wegschaut.

Insgesamt waren die Beiträge durch den Krieg im Nahen Osten noch politischer aktuell als in den vergangenen Jahren. Durch gute Beiträge aller Beteiligten war es auch in diesem Jahr eine gelungene, andächtige Veranstaltung.

Thorsten Holling
Foto: Stephan Krause

„Lemgo ist ein Vorreiter!“

Gemeinsam für den Sport – zweite Sportbox für die Stadt Lemgo

„Lemgo ist ein Vorreiter“, so Julian Gerber, stellvertretend für die Stadt Lemgo. „Eine kleine Stadt wie Lemgo, gemessen an der Einwohnerzahl, mit zwei Sportboxen, das sieht man nicht alle Tage!“

Am Montag, den 14.08.2023, wurde auf den Wiesen am Ostertor-Wall die zweite Sportbox in Lemgo offiziell und im Beisein vom Bürgermeister, Vertretern der Presse, der Realschule Lemgo und dem TeVita Lemgo sowie von interessierten Passanten der Öffentlichkeit vorgestellt und zur Verfügung freigegeben. Neben der Sportbox auf dem Gelände der Technischen Hochschule Lemgo, können die Lemgoer*innen jetzt auch am Wall auf die Geräte nahezu kostenfrei zugreifen. Lediglich das Registrieren per entsprechender App, welche direkt per Barcode zur Verfügung gestellt wird, kostet einen einmaligen, minimalen Betrag. In Absprache mit dem TeVita hat die Stadt Lemgo die Boxen mit Sportgeräten aus dem Fitnesssektor sowie mit Geräten für die sportliche Familie bestückt. Auch die Realschule Lemgo, hier federführend durch Désirée Pagnotta, war an der Planung und Beschaffung der zweiten Sportbox beteiligt.

Nach den zumeist bewegungsarmen Zeiten von Corona bekommen die Lemgoer*innen und eben auch die Schüler*innen unserer Schule eine moderne Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. So können zukünftig kleine Fitnesseinheiten an der frischen Luft durchgeführt werden, die die Schüler*innen auch in ihrer Freizeit mithilfe der App aufgreifen können.

Die Stadt setzt dabei ein enormes Vertrauen in die Nutzer*innen, welche für den guten Umgang und die Qualität der Sportgeräte mitverantwortlich sind, damit alle ihre Freude haben können. So sollen und wollen auch wir als Realschule Lemgo, Mitorganisatoren und somit auch Vorbilder, uns den „Respekt vor anderer Leut‘s Eigentum“ auf die Fahne schreiben und sorgsam mit den Sportboxen umgehen.

Sind mächtig stolz auf die nun schon zweite Sportbox.
Von links Herbert Fischer, Vorsitzender des TV Lemgo, Timo Haller (Realschule Lemgo), Bürgermeister Markus Baier, TV-Geschäftsführer Patrick Busse sowie Nico Zickel, ebenfalls vom TV Lemgo. ***Foto: Stadt Lemgo***

Heja Realschule!!!

Zweimal Silber bei den Kreismeisterschaften im Fußball

Am 25. und 26.10.23 fanden die jährlich ausgetragenen Fußball-Kreismeisterschaften in Brake statt. Für die Realschule Lemgo sind in diesem Jahr zwei Teams an den Start gegangen. Die Jahrgänge 2008 - 2010 haben dabei am Mittwoch den Anfang gemacht. Insgesamt traten in dieser Altersklasse 8 Teams an, wobei diese auf zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Unser Team konnte im Verlauf der Kreismeisterschaft ungeschlagen bleiben. Am Ende reichte dieses Ergebnis leider trotzdem nicht für ein Weiterkommen. Mit ihrem zweiten Platz haben die Schüler unsere Schule gegen die starke Konkurrenz super vertreten.

Am Donnerstag waren die Jahrgänge 2010-2012 an der Reihe. Aufgrund der erfreulich hohen Anmeldezahlen für die Schulfußballmannschaft musste im Vorfeld ein kleines „Sichtungstraining“ in der Halle stattfinden. 14 Schüler und eine Schülerin wurden schließlich mit zum Walkenfeld genommen. Hochmotiviert, voller Elan und Spaß ging die Truppe in ihre Spiele. Es konnten zwei deutliche Siege eingefahren werden, ehe sich das Team im letzten Spiel einen 0:1-Ausrutscher erlaubte. Damit musste sich die Realschule dem MWG, trotz unzähliger Chancen, geschlagen geben. Auch hier wurde ein toller 2. Platz von 5 Mannschaften erreicht.

Zusammengefasst waren die Kreismeisterschaften ein voller Erfolg. Beide Mannschaften repräsentierten die Realschule Lemgo erfolgreich. Die Schulmannschaft hat nun einen Kern, der in den kommenden Jahren weiter aufgebaut wird. Heja RSL!!

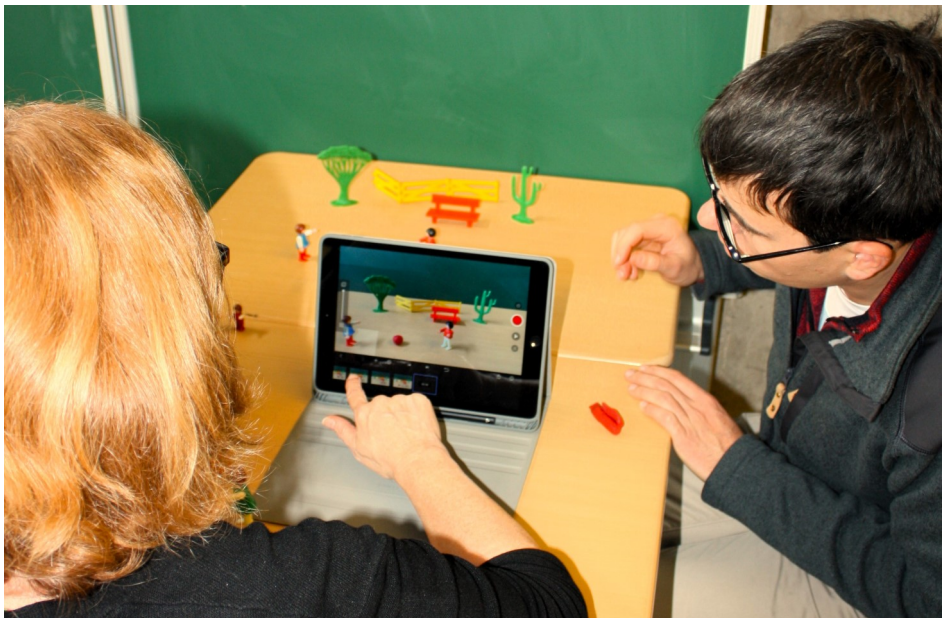
Toni Mayer

REALSCHULE Lemgo EST. 1960

Niehaus
Spiel & Freizeit seit 1895

Anton – Taskcards – Stop Motion

Viel Input und Spaß: Pädagogischer Tag zur digitalen Weiterbildung



Für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule war es ein wirklich langes Wochenende. Ab Freitagnachmittag bis einschließlich des Feiertages zu Allerheiligen konnten sie daheimbleiben und am „pädagogischen Tag“ mit gestellten Aufgaben individuell lernen. Währenddessen bildeten sich die Kolleginnen und Kollegen unserer Realschule am Tag vor Allerheiligen gemeinsam fort. In drei verschiedenen Workshops durchliefen die Lehrerinnen und Lehrer interessante Anwendungen, die auch wirklich praktisch im Unterricht eingesetzt werden können.

Im Mittelpunkt des ersten Workshops stand die Anwender-App Anton. Mithilfe dieser Zusatz-App können Schülerinnen und Schüler, angeleitet durch ihre jeweiligen Fachlehrerinnen und Fachlehrer, motivierend verschiedenste Aufgaben bearbeiten. Immer gibt es eine Rückmeldung über die Richtigkeit der Antworten. Zu gewinnen gibt es Münzen, die dann in einem anderen Bereich der App zum Beispiel für Bildungsspiele, aber auch für die Gestaltung des eigenen Avatars eingesetzt werden können.

Die browsergestützte Anwendung Taskcards ermöglicht den Lehrerinnen und Lehrern, ihren Unterricht langfristig digital vorzuplanen und schrittweise den jeweiligen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung zu stellen. Mit unterschiedlichen Berechtigungen können diese auf die Inhalte der Taskcards zugreifen. Aufgabenstellungen können herunter-, eigene Arbeitsergebnisse hochgeladen werden. Taskcards erlaubt Gruppenarbeiten genauso wie den individuellen Lernfortschritt. Eine wirklich spannende Seite mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.

Der dritte Workshop „Stop Motion“, hier entstand auch das beigefügte Bild, unterrichtete die Kolleginnen und Kollegen darin, mithilfe vieler Einzelfotos bewegte Bilder entstehen zu lassen. Ohne viel Vorbereitung und Aufwand können Schülerinnen und Schüler hier motivierende, kreative und ansprechende Kurzvideos erstellen. Hat irre Spaß gemacht.

Hier wie auch in den beiden anderen Workshops waren es keine externen Referenten, die uns alle im Bereich des digitalen Lernens fitter gemacht haben. Sämtliche Referentinnen und Referenten sind bereits bei uns an der Schule als Lehrerinnen und Lehrer tätig! Dies zeigt, dass die Realschule Lemgo im Bereich der digitalen Bildung bereits über enormes Fachwissen verfügt. Davon können wir alle profitieren – Lehrerinnen und Lehrer, aber vor allem auch unsere Schülerschaft. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum guten Gelingen des Tages beigetragen haben.

Stephan Krause

Lernerlebnis Energiewende

6.-Klässler bekommen Aspekte des Klimawandels spielerisch vermittelt

Wie schon im letzten Jahr fand am 25. Oktober wieder die Veranstaltung „Lernerlebnis Energiewende“ für unsere sechsten Klassen in der Sporthalle der Karla-Raveh-Gesamtschule statt. Mit vielen interessanten Informationen und Filmsequenzen regten die beiden Moderatoren die Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen an. Spielerisch wurden ihnen somit viele wichtige Aspekte zum Thema Energiewende vermittelt und aufgezeigt, welche Möglichkeiten sie

selber haben, um positiv auf den Klimawandel einzuwirken.
Mit viel Applaus wurden am Ende der Vorstellung die beiden Moderatoren „Friedhelm“ und der „Professor“ verabschiedet. Gesponsert wurde die Veranstaltung von unserem Kooperationspartner Stadtwerke Lemgo, besten Dank dafür. Im kommenden Jahr wird es sicher eine Neuauflage geben und wir freuen uns darauf.

Vera Frevert/Foto: pixabay

„Wir haben ein offenes Ohr für euch!“

SV-Team 23/24 mit vielen alten, aber auch neuen Gesichtern

Das neue SV-Team im Schuljahr 23/24 im Bild: Leonie Bohr (9d), Livia Stobbe (9d), Phil Forman (10a), Mia Budde (10a), Maximilian Sohns (10a), Paula Prüßner (9d), Pia Davin (SV-Lehrerin), Anna Gehle (9c), Harish Yogenthiran (10b), Romina Ohrimenko (9e), Hannah Borowski (10a), Julia Kuhlemann (10a), Fiona Tschipegin (10e), Katerini Stamatiou (10d), Daniela Siemens (10a), Emma Klasen (10a), Toni Mayer (SV-Lehrer), Dosr Ali (8d). Es fehlt: Melina Schindler (9e).

Zum Ende des vergangenen Schuljahres wurden in der letzten Schülerratssitzung Pia Davin und Toni Mayer erneut zum SV-Lehrer-Team 2023/2024 gewählt. In der ersten Schülerratssitzung in diesem Schuljahr sind zwei neue Schulsprecherinnen gewählt worden. Mit einer sehr schönen Rede wurde Anna Gehle aus der 9c zur neuen Schülersprecherin bestimmt. Vertreten wird sie von Katerini Stamatiou aus der 10d. Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Wahl.
Zusammen mit dem SV-Lehrer-Team, den Schülersprecherinnen und dem alten Team der SV haben sich erneut sehr viele engagierte Freiwillige SuS gemeldet, die sich an der Arbeit der SV beteiligen möchten. In diesem Schuljahr ist die Anzahl des SV-Teams gewachsen. Neben den schon bestehenden Projekten wie die Nikolausaktion oder dem Sportturnier, möchte die SV weitere neue Projekte in den Blick nehmen und die gute Vorarbeit aus dem letzten Jahr fortsetzen. Wir sind überzeugt, dass wir dieses Jahr wieder viel dazu beitragen können, das Schulleben für unsere Mitschülerinnen und Mitschüler zu verbessern.
Packen wir´s an: Das SV-Team trifft sich immer donnerstags in der Mittagspause von 12:15 bis 13:00 Uhr. Interessierten stehen stets die Türen offen. Eure SV setzt sich für die Interessen der Schülerschaft ein und hat jederzeit ein offenes Ohr für euch.

Toni Mayer
Foto: Stephan Krause

„Who is who“ im Blick

Realschüler „tüfteln“ sich durch den Lippe.MINT-Tag 2023

An diesem Dienstagmorgen im Oktober um kurz nach 8 treffen sich die interessierten und engagierten Schüler_innen der Realschule vor der Phoenix Contact Arena in Lemgo. Es geht zum „Tüfteln“ und „Erkunden“ von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik auf dem Lippe.MINT-Tag 2023. Eine coole Sache!

Das zdi-Lippe organisiert diesen Tag jährlich mit viel Hingabe und Detailliebe, sodass nichts dem Zufall überlassen worden ist. Die Schüler_innen werden freundlich empfangen und in die Veranstaltung eingeführt. Ausgestattet mit Flyern und Infomappe geht es dann los auf das Veranstaltungsgelände. Das „who is who“ der lokalen Betriebe aus dem MINT-Bereich stellt auf der Ausstellungsfläche seinen Betrieb, Möglichkeiten der dualen Ausbildung sowie des dualen Studiums vor. Eine tolle Gelegenheit, um sich beruflich für ein Praktikum oder die Anschlussperspektive nach der Realschule zu erkundigen.

Auch werden in zwei Zeitschienen verschiedene Workshops angeboten, in welchen die Schüler_innen tiefer in die Arbeitsmaterie einiger Betriebe eintauchen können. Die Veranstaltung wird „rund“ gemacht durch das Angebot von Führungen über den Campuskomplex an der TH in Lemgo. Alles in allem „sehr gelungen“.

Felix Gottschalk

Herzlich willkommen

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Realschule Lemgo - Schule und mehr

Freut euch auf…

… einen Einblick in unser Schulleben.

… umfassende Informationen über das Bildungsangebot der Realschule Lemgo.

… Zeit für Gespräche bei Kaffee, Kuchen, Crepes …

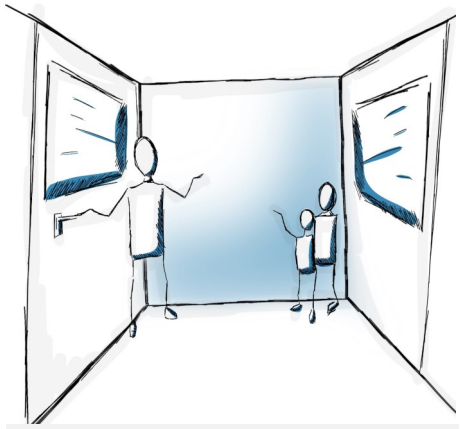
… Führungen durch sämtliche Gebäude und über das Gelände.

… offene Angebote aus den unterschiedlichsten Fächern und Profilen.

… und vieles mehr.

Schulanmeldungen in der Woche vom 19. bis zum 23. Februar 2024 im Schulbüro.

Samstag 20.01.2024



10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Projektidee „Buntes Klassenzimmer“ erkundet

Kollegium der Realschule informiert sich bei der LaGa in Höxter

Am vorletzten Freitag im September hatten unsere Schülerinnen und Schüler frei. Warum? Das Kollegium unserer Realschule nutzte einen vereinbarten pädagogischen Halbtag dazu, sich auf dem Gelände der Landesgartenschau (LaGa) in Höxter umzutun. Blumen anschauen? Interessante Pflanzen? Atmosphäre aufsaugen? Auch! Aber es ging viel mehr um das „Bunte Klassenzimmer“!

Das „Bunte Klassenzimmer NRW“ ist auf dem Gelände der Landesgartenschau in Höxter-Corvey zu finden. Als Klassenzimmer dient ein bunter Bauwagen – und gleichzeitig das gesamte Gelände der Gartenschau. Vom späten Frühling bis zum Herbst bietet der „Draußen-Lernort“ Kurse aus den Themengebieten Umwelt, Natur, Technologie, Archäologie, Tiere, Pflanzen, Landwirtschaft, Kultur und gesellschaftliches Miteinander an, auch über die Zeit der Gartenschau hinaus. Die Kurse haben Namen wie „Pythagoras auf der Wiese“, „Auf den Spuren des Weltkulturerbes“, „Grundsätze und Aspekte des Ökolandbaus“, „Mal Starkregen und mal Trockenheit“, „Essen wie im Mittelalter – nachhaltig war schon“.

Das Ziel des „Bunten Klassenzimmers“ ist Bildung für nachhaltige Entwicklung und orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN). Andrea Gründer ist Projektkoordinatorin des „Bunten Klassenzimmers“. Sie führte uns auf dem Gelände und brachte uns anschaulich, beherzt und eindrücklich dem Projektgedanken näher.

Es waren wirklich interessante und hoffentlich „nachhaltige“ Eindrücke, die wir als Kollegium aufschnappen durften. Und nebenbei war es eben auch eine schöne Abwechslung zum Schulalltag. Für uns als Kollegium – mit Sicherheit aber auch für unsere Schülerinnen und Schüler. Denn die hatten ja frei…

Stephan Krause/Stephanie Schonlau

EauLe
Freizeitbad • AquaSports • Saunaland
www.eaule.de

BADESPASS
ERLEBEN

Realschule bekommt Fördergeld von 1500 Euro

Upcycling, Schulhofgestaltung und zdi-Roboterwettbewerb

Auch in diesem Jahr gab es wieder die Europäischen Coding-Wochen der EU. Wir haben diesmal mit drei Projekten teilgenommen: Upcycling mit dem Plotter, Schulhofgestaltung und Vorbereitung auf den zdi-Roboterwettbewerb. Und haben satte 1500 Euro Fördergeld einstreichen können.

Der Workshop „Upcycling mit dem Plotter“ war ein voller Erfolg. Hier ging es darum, aus bunten Folien Deko-Elemente zu erstellen, mit denen man ausgediente Gegenstände upcyclen kann. Da die SuS schon mit den Bildbearbeitungsprogrammen vertraut waren, ging es nach einer Einführung in die Software „Silhouette Studio” gleich an die Arbeit. In Teamarbeit wurden Projekte geplant und umgesetzt.

Aus alten Marmeladen- und Würstchengläser entstanden Bonbonieren für Familienangehörige und personalisierte Leckerli-Dosen für das Haustier. Alte Karten, Tassen und Boxen wurden mit Sprüchen und Abbildungen aufgewertet. T-Shirts und Hoodies aus dem Kleiderschrank bekamen ein neues Aussehen mit Hilfe von Textilfolien. Die Gruppe trifft sich nach Absprache weiterhin in den Mittagspausen und nutzt den Plotter.

Das Projekt zur Schulhofgestaltung betreut Thomas Menking. Es ist ein langfristiges Projekt, bei dem der Schulhof weiter gestaltet wird. Dabei geht es darum, Elemente wie z.B. Chill-Bänke zunächst mit einer Software zu planen und dann praktisch zu bauen.

Auch die Vorbereitung auf den zdi-Roboterwettbewerb läuft langfristig weiter. Mit Hilfe der Fördersumme konnte für die AG ein Roboter der neuen Generation Lego Spike Prime angeschafft werden. Dies ist wichtig, weil die EV3-Roboter ins „Rentenalter“ kommen und es dafür keinen Support und keine Ersatzteile mehr gibt.

Wir danken der Initiative Meet and Code für die Unterstützung unserer Schule, mit der Projekte umgesetzt werden können, die eine etwas aufwendigere Finanzierung benötigen.

Claudia Brohl

REALSCHULE Lemgo EST. 1960 LEARNING BY DOING

„Stark in digitalen Zeiten“

10.-Klässler: Im Projekttag Alltagsbezüge „gesund“ herstellen

„Stark in digitalen Zeiten“: Unter diesem Motto standen in der zweiten Woche im November die Projekttage des Jahrgangs 10 der Realschule Lemgo. Jeweils einen Vormittag konnte jede Klasse mit der Referentin Laura Rüffieux von der cco netzwerke GmbH aus Lage sich mit dem Thema der psychosozialen und digitalen Gesundheitskompetenz auseinandersetzen. Hierbei stand neben der Wissensvermittlung auch die Selbsterfahrung und die Durchführung von verschiedenen Übungen und Selbsttests im Vordergrund. Diese wurden anhand von praktischen Beispielen und diversen Einzel- und Gruppenarbeiten vertieft.

Die Schülerinnen und Schüler haben sich innerhalb des Projektes mit dem Begriff „Gesundheit“ beschäftigt. Dabei ging es vor allem darum, die eigene Gesundheit zu stärken. In diesem Zusammenhang ging es darum, welche Rolle auch die Handynutzung und digitale Medien spielen. Über das Thema der digitalen Medien konnten immer wieder auch Bezüge zum Alltag hergestellt werden. Mit Blick auf die Klassen konnten persönliche Stärken und Fähigkeiten reflektiert werden, die es nun für die Zukunft weiter zu festigen und aufzubauen gilt.

Wir bedanken uns bei der cco netzwerke GmbH für die erneute Projektphase sowie bei der IKK – die Innovationskasse, die das Projekt ermöglicht hat. Wir hoffen daher, dass die Kooperation auch im nächsten Jahr bestehen bleibt und weitere Projekte angeboten werden können.

Natalie Wittmann

„Heiß wie Frittenfett“

Neue Feuerwehr-Schul-AG drei Tage im Trainingslager im Extertal

Es war wirklich wirklich heiß. Hochsommerliche Temperaturen herrschten Anfang September noch. 13 Schülerinnen und Schüler, drei Lehrerinnen und Lehrer sowie Lemgos Feuerwehr-Chef Lars-Uwe Brede machten sich am Sonntag, 10. September für drei Tage auf ins Extertal, um im und um das CVJM-Heim Bösingfeld gemeinsam zu üben, sich besser kennenzulernen und einfach eine aufregende Zeit zu verbringen. „Ein voller Erfolg“, zeigte sich Brede begeistert. „Mehr geht nicht!“

Nach der erfolgreichen Pilotphase der Feuerwehr-Schul-AG (FWS-AG), sie endete nach zwei Jahren im Sommer 2023, hatten sich die Verantwortlichen Lars-Uwe Brede, Cornelia Pasmanns (Heinrich-Drake-Hauptschule), Matthias Schalk (Karla-Raveh-Gesamtschule) und Stephan Krause (Realschule Lemgo) intensiv zusammengesetzt und die vergangenen zwei Jahre kritisch analysiert. Was ist gut gelaufen, was nicht so sehr? Was nehmen wir daraus mit und wie können wir die FWS-AG neu aufstellen, damit sie noch besser wird?

Heraus kam ein komplett überarbeiteter Lehrplan, der auch mit Ideen des Instituts der Feuerwehr (IdF) Münster unterstützt wird. Dieser ist auf zwei Schuljahre angelegt und sieht vor, dass immer nach einem Jahr eine neue Gruppe zur bestehenden dazustoßen soll. So sollen ab dem Schuljahr 2024/25 immer über 20 Jugendliche in der FWS-AG sein, hälftig neue und hälftig Schülerinnen

und Schüler, die bereits ein Jahr Ausbildung hinter sich haben.

Als ein ganz wesentlicher Baustein erschien den Verantwortlichen, dass die Schülergruppe bereits ganz am Anfang

eines neuen Durchgangs für drei Tage miteinander unterwegs sein sollte, damit man sich besser kennenlernen und ein Teamgeist entstehen kann. Vollgepackt mit Ausrüstung, Feuerwehrbekleidung, Helm und Stiefeln und ganz viel Vorfreude ging es auf die Fahrt, mit da-

bei ein Übungs-Löschfahrzeug der Lemgoer Wehr.

In den 48 Stunden intensivem „Trainingslager“ wurden zahlreiche kooperative Spiele und Übungen abgehalten, die nur gemeinsam, nur im Team zu lösen waren. Es wurden Knoten und Stiche geübt, die für aktive Feuerwehrleute lebensnotwendig sein können. Spielerisch wurde das Innenleben des Löschfahrzeugs untersucht und für die vielen praktischen Übungen genutzt. Statt langer Erklärungen einfach „learning by doing“. Einfach mal ausprobieren.

Nach einer kurzen Einführung wurde eine Übungseinheit zum Funken durchgeführt, in sechs Kleingruppen. Auch als diese um 22.45 Uhr am späten Montagabend für beendet geklärt wurde, wollten die vier Mädchen und neun Jungen noch nicht aufhören: „Nachtruhe oder Nachtübung?“ war die Frage. Und die Antwort eindeutig: NACHTÜBUNG. Also wurde auch das noch gestartet und bis nach Mitternacht glitt grelles Blaulicht über das abgelegene Grundstück des CVJM-Heims. Zwei Tage große Hitze ließen die FWS-AG nie zurückweichen. Alle zogen tatkräftig mit, waren stets pünktlich und bei jeder Übung, bei jedem Spiel „heiß wie Frittenfett“. Es lässt sich gut an und die „Ausbilder“ der Feuerwehr-Schul-AG sind mächtig beeindruckt von der neuen „Truppe“. So darf das gerne weiter gehen…

Stephan Krause

Was willst du mehr?

Spannende Ausbildung mit oder ohne Studium. Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

www.sparkasse-lemgo.de/karriere

Sparkasse Lemgo

Roman, Comic, DVD und Co.

Fünftklässler der Realschule besuchen die Stadtbücherei

Montags ist die Stadtbücherei geschlossen. Eigentlich. Denn die Mitarbeitenden versehen trotzdem ihren Dienst dort. Und an zwei Montagen im November luden sie unsere fünften Klassen ein, sich dort einmal umzuschauen.

Da das Gebäude beim Besuch aller unserer knapp 140 Fünftklässler reichlich überbesetzt gewesen wäre, besuchten die Klassen nacheinander die Bücherei. An einem Montag drei Klassen, am Montag darauf zwei.

Nach dem kurzen Marsch zur Stadtbücherei wurden die Klassen herzlich von Büchereimitarbeiterin Hannah Vehreschild begrüßt. Nach einer kurzen Einführung, was es dort alles so an Medien gibt, wie das Ausleihverfahren läuft und welche Regeln es in der Bücherei gibt, wurden unsere Schülerinnen und Schüler mit einer Rallye durchs Gebäude geschickt. Dabei flitzten unsere Jüngsten durch alle Etagen und es war wirklich gut, dass außer uns niemand dort war, den man stören konnte. Denn der Ehrgeiz, alle Aufgaben richtig und schnell zu lösen, war geweckt. So wurde auf spielerische Weise das gesamte Gebäude erkundet. Schnell fand man die Ecken, die gerade für Kinder um die 12 Jahre interessant sind und neben der Beantwortung der Fragen wurde auch schon einmal das eine oder andere Buch in die Hand genommen.

Nach der Rallye und deren Auswertung erhielten unsere Fünftklässler noch die Gelegenheit, auf eigene Faust sich auf die Medien zu stürzen. So manches Buch wurde durchstöbert, angelesen und einige am Ende auch ausgeliehen – schließlich ist eine Stadtbücherei ja genau dafür da.

Insgesamt waren es schöne Ausflüge, die nicht nur Abwechslung in den Schulalltag brachten, sondern unsere Schülerinnen und Schüler noch einmal an einen tollen Ort unserer Stadt erinnerten, an dem jede und jeder etwas für sich finden kann. Wir danken der Stadtbücherei Lemgo dafür.

Thorsten Holling

Leona Walmann ist beste Vorleserin

Lesewettbewerb in Klasse 6 findet eine würdige Schulsiegerin

Ein Einbruch im australischen Tierpark mitten in der Nacht. Der Besitzer greift selbst zum Gewehr und geht tollkühn auf die Gangsterjagd in seinem Zoo. Am Ende hört man aber nur quietschende Reifen – und ein betäubtes Koala-Weibchen liegt in ihrem Gehege. Das klingt wirklich spannend. Und Leona Walmann aus unserer Klasse 6e verstand es beim Lesewettbewerb Mitte Dezember, die Jury mit dieser Szene aus dem Buch „Koalas spurlos verschwunden“ zu überzeugen.

Doch bevor es zum Schulentscheid kam, mussten in allen sechsten Klassen erst einmal die Klassensieger ermittelt werden. So setzten sich zwei Jungen und drei Mädchen durch und traten im Schulentscheid gegeneinander an. Jede und jeder hatte eine Textstelle aus einem selbst gewählten Buch mitgebracht. Diese galt es möglichst flüssig und betont vorzulesen.

Im Anschluss daran mussten alle Teilnehmer noch einen unbekannten Text vortragen.

Am Ende lag es in der Hand der Jury, aus den tollen Leistungen unserer Sechstklässlerinnen und Sechstklässler einen Sieger zu küren. Einig war man sich, dass alle ihre Aufgabe sehr gut erledigt hatten. Dennoch musste es einen Platz 1 geben – und dieser fiel verdient und würdig auf Leona Walmann.

So setze sich am Ende die eindrucksvoll vorgetragene Szene rund um den Einbruch im Koala-Gehege durch. Als Belohnung gab es neben viel Lob auch einen Buchgutschein, gesponsert vom Förderverein, für alle Vorleser.

Thorsten Holling

Viele Kinder profitieren von großzügiger Spende

„OWL zeigt Herz“ und der Abschlussjahrgang 2024 erhalten über 1700 Euro

Klasse gewirtschaftet: Der Abschlussjahrgang (AK) 2023 der Realschule Lemgo hatte durch einige fleißige Elternvertreter kräftig die Werbetrommel gerührt, um Sponsoren für den Abschlussball im Juni des Jahres zu finden. Mit großem Erfolg! Denn zusammen mit den Einnahmen aus den verkauften Eintrittskarten konnte nicht nur die tolle Feier in der Phoenix Contact Arena finanziert werden. Es wurde nach Abzug aller Kosten ein sattes Plus bilanziert. Und das wurde nun gespendet!

Stolze 1000 Euro gehen an den Verein „OWL zeigt Herz“ des ehemaligen Welthandballers Daniel Stephan. Dieser zeigte sich bei der symbolischen Scheckübergabe auf dem Gelände der Realschule Lemgo begeistert und sehr dankbar. Das Geld wird Stephan investieren, und zwar in die Schwimmausbildung Lemgoer Grundschülerinnen und Grundschüler. Hier sei – auch durch die Coronazeit – ein erheblicher Bedarf entstanden.

Ein zweiter, etwas kleinerer Scheck, und damit der Rest des großen Überschusses geht zurück an die Schulgemeinde. Denn die ehemaligen 10er wollten den jetzigen 10er-Jahrgang mit einer Anschubfinanzierung des eigenen Abschlusses unterstützen. 722,91 Euro fließen somit solidarisch zurück an die ehemaligen Mitschüler.

Der ehemalige Abschlussjahrgang konnte selbst einen tollen Beitrag des Jahrgangs davor als Starthilfe für sich verbuchen. Schon deswegen fühlten sich die Organisatoren des AK 23 verpflichtet, ihrerseits ihre „Nachfolger“ zu unterstützen. Stephan Krause, Sprecher der 10er-Klassenlehrer des AK 24, kündigte bei der Scheckübergabe an, diese kleine, aber feine Tradition fortsetzen zu wollen. „Sollten wir ebenso schlau und effizient wirtschaften mit unserem Abschluss 24, können sich die jetzigen 9er schon mal freuen, ebenfalls eine Starthilfe zu erhalten.“

Stephan Krause

Abschied nach vielen Jahren

Elnara Mammadova musste uns leider verlassen

Abschiede fallen immer schwer, aber dieser war kurz nach Schuljahresbeginn besonders hart. Elnara Mammadova musste unsere Schule bedauerlicherweise verlassen. Viele Jahre war sie als Vertretungslehrkraft bei uns tätig und hat sich in dieser Zeit ganz besonders für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler in der so notwendigen Internationalen Klasse (IK) beim Spracherwerb eingesetzt. Durch ihre Mehrsprachigkeit hat sie maßgeblich dazu beigetragen, die Verständigung mit den Familien und das schulische Ankommen der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen.

Viele Arbeitsverträge von Elnara Mammadova reihten sich nahtlos aneinander, sodass sie für uns alle zu einem unverzichtbaren Kollegiumsmitglied geworden war. Leider war es trotz hohen Bedarfes an der Schule nicht möglich, Elnara Mammadova weiter zu beschäftigen. Wir hoffen sehr, dass es noch einmal ein berufliches Wiedersehen geben wird.

Seitens der Schulleitung gab es einen schönen Blumenstrauß und vom Kollegium ebenfalls ein Präsent, überreicht von Katja Vaubel im Namen des Lehrerrates.

Dorit Meier

Willkommen, neue Fünfer!

Alle 6. Klassen helfen bei der Einschulungsfeier

Es ist Montag 8.30 Uhr. Für alle Schülerinnen und Schüler hat der Unterricht bereits begonnen. Für alle? Nein, denn im PZ unserer Schule sitzen noch einige Frischlinge gespannt und warten auf ihren ersten Tag. Und der beginnt mit einer kurzen Einschulungsfeier.

Dazu haben sich alle 6. Klassen ein kleines Programm überlegt, um unsere neuen Fünfer willkommen zu heißen. Es startet die 6a unter der Leitung von Musiklehrer Philipp Meier mit einem Song. Die 6b begrüßt alle neuen Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen Sprachen. In einem Gemeinschaftsprojekt führen die 6c und 6d per Video alle Anwesenden auf einem Schulrundgang virtuell herum und die Klasse 6e nimmt mit kurzen Szenen schon einmal mögliche Ängste vor der neuen, großen Schule auf und zeigt, wie man sie überwinden kann. Danach geht es dann für alle nun eingeschulten Fünfer in einen zweistündigen Klassenlehrerunterricht. Abgerundet wird der erste Schultag mit einem Einschulungsgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche. Unter dem Motto „Was brauche ich für meinen Start an der neuen Schule?“ führen Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Religionslehrerin Anne Kucza einen schönen Gottesdienst für unsere neuen Schülerinnen und Schüler sowie interessierten Eltern durch.

Im Anschluss geht es am ersten Schultag mit vielen neuen Eindrücken schon um 12.15 Uhr nach Hause. Die langen Tage kommen ja noch früh genug…

Thorsten Holling

Sitzt du richtig?
Wir haben freie Plätze!

ISRINGHAUSEN ist führender Hersteller von innovativen Sitzsystemen für Nutzfahrzeuge sowie Technischen Federn. Als Mitglied der AUNDE Group decken wir die gesamte Produktionskette vom Garn bis zum fertigen Sitz ab. Mit unserem Hauptsitz in Lemgo sind wir fest in der Region Lippe verankert. Weltweit bilden 7.000 Mitarbeiter die Grundlage unseres Erfolgs.

Verwirkliche deine Ideen bei ISRI® und stell dein Organisationstalent bei Azubiprojekten unter Beweis! Durchlaufe als ISRI®-Azubi die verschiedenen Abteilungen und lerne das gesamte Unternehmen kennen! Sei aktiv am Tagesgeschäft beteiligt und gestalte deine Zukunft!

Wir bieten dir eine attraktive Ausbildung und die Möglichkeit deinen Platz in der Arbeitswelt zu finden. Du möchtest Teil unseres Azubi-Teams werden? Dann sichere dir jetzt deinen Platz bei ISRI®.

Folgende Ausbildungsberufe (m/w/d) bieten wir an:
- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Fachinformatiker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriemechaniker
- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker + Studium Produktionstechnik oder Maschinenbau
- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker
- Stanz- und Umformmechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Zerspanungsmechaniker

ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG · ISRINGHAUSEN-Ring 58, 32657 Lemgo

Jetzt bewerben: www.isri.com/karriere

Bernd Strate geht – Christopher Busse kommt

Kooperationspartner Gebr. Brasseler mit neuem Ausbildungschef

Der eine geht (in den Ruhestand), der andere kommt: Die mittlerweile 18-jährige Kooperation zwischen der Fa. Gebr. Brasseler und der Realschule wird personell neu aufgestellt. Von links Thomas Menking (Techniklehrer RS Lemgo), Christopher Busse (neuer gewerblicher Ausbildungschef bei Brasseler, Bernd Strate (bisheriger Ausbildungsleiter und unser Ansprechpartner) sowie Stephan Krause, StuBo und Kooperationsverantwortlicher an der Realschule Lemgo.

Seit 2005 hegen und pflegen die Realschule Lemgo und die Firma Gebr. Brasseler eine lebendige Schul-Partnerschaft. Zahllose Projekte wurden gemeinsam durchgeführt. Dutzende Besuche unserer Werkgruppen in der Ausbildungswerkstatt des Partnerbetriebes konnten absolviert werden. Ende August trafen sich Vertreter von Brasseler und unserer Schule zum jährlichen Austausch. Zeit für Neues – und Zeit, Danke zu sagen. Denn mit Bernd Strate verabschiedete sich unser langjähriger Ansprechpartner und gewerblicher Ausbildungschef bei Brasseler in den wohlverdienten Ruhestand.

Thomas Menking, Techniklehrer und seit sehr langer Zeit aktiver Part der Kooperation, überreichte Bernd Strate ein schönes Weinpräsent im Namen der Schulleitung als Erinnerung an die gemeinsame Zeit mit und an unserer Schule. Zusammen mit Christopher Busse, der seitens des Kooperationspartners Nachfolger Strates sein wird und Stephan Krause, StuBo der Realschule und zuständig für sämtliche Kooperationen der Mittelschule, wurden die bestehenden und zukünftigen Projekte besprochen, bewertet und neu justiert.

Wirtschaft ist im Wandel, Schule ist im Wandel. Klar, dass auch die gemeinsame Kooperation im Wandel ist! Das bedeutet aber nicht, dass es um die Zusammenarbeit schlechte stünde. Ganz im Gegenteil! Einige neue Ideen konnten gemeinsam diskutiert werden. Und neue Projekte werden angestoßen und umgesetzt!

Als Realschule sind wir sehr dankbar für die fruchtbare und langjährige Kooperation. Mittlerweile sind wir „volljährig“! Bernd Strate war über die gesamte Zeit unser verlässlicher, kompetenter Ansprechpartner. Für seinen Ruhestand wünschen wir ihm alles erdenklich Gute. Hab herzlichen Dank, Bernd!!! Mit Christopher Busse gibt es nun einen engagierten und tollen Nachfolger. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! Auf die nächsten 18 Jahre!

Stephan Krause